

# Heroin (Morphin, Codein, ),

"Dope", "H", "Harry", "Cat", "Snow", "Stoff"

**Rohstoff:** Schlafmohn (*Papaverum somnifer*), die Kapselwand der unreifen Frucht wird angeritzt, Milchsaft oxidiert zu bräunlich-klebriger Masse, ca. 0.05g schwer Rohopium zu Kuchen zwischen 0,3 und 3kg. Pro kg Saft von 20000 Mohnblüten notwendig, Mohnfeld mit 400 m<sup>2</sup>.

Rohopium enthält ca. 10-18% Morphin, aus 10kg Rohopium optimal 2 kg Morphinbase (= **Heroin Nr.1**). Nach Verkochen mit Essigsäureanhydrid 4:1 Heroinbase (**Heroin Nr.2**) Weiter gereinigt zu grau-brauner, krümeligem, wasserlöslichem **Heroin Nr.3**, weiter gereinigt und mit Coffein, Chinin, Scopolamin, Strychnin, Traubenzucker, Mehl, Lactose verschnitten zu **Heroin Nr.4**

**Geschichte:** 4.Jahrh. v.Chr., Sumerer, Ägypter als Medikament gegen Ruhr, Schmerzmittel, den Griechen bekannt (Schlafgott Morpheus), **Hippokrates** Heilschlaf, Opium leitet sich von  $\sigma\pi\iota\omicron\nu$ , =Pflanzensaft ab.

**Paracelsus:** Arcanum, Laudanum, Opiumtinktur, Hoffman's-Tropfen (5% Opiumanteil) "Opiumkriege" 1840-42 und 1858 öffnen der British East India Company China, 1880 z.B. ca. 5000 t/Jahr Opiumumsatz in Hongkong

19.Jhdt. in Europa in Intellektuellenkreisen (E.T.A.Hoffmann, Novalis, Edgar Allan Poe)

1804 Morphin aus Opium isoliert, 1860 Erfindung der Injektionsspritze

1870-1871 deutsch-französischer Krieg: massiver Medikamenteneinsatz

1879 Suchtbildung durch **Louis Lewin** nachgewiesen

1874 Versuch, ein suchtfreies, weniger atemdepressives Medikament zu gewinnen:

3,6-Diacetylmorphin (C.R.Wright), ab 1898 von Fa.Bayer unter Heroin ( $\eta\rho\omega\sigma$ , Held) als Hustenmittel und Entwöhnungsmittel

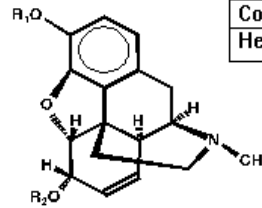
1958 Heroin nicht mehr frei erhältlich, seit 1968 am europäischen Markt

In Europa geschätzte 1,5 Mill. Abhängige

**Wirkung:** Rauschwirkung isolierten Morphins 10mal stärker als von Opium, Heroin 5-10mal stärker wirksam als Morphin - nach Injektion ausgeglichene, ruhige, unbeschwerte glückliche Stimmungslage, Dämpfung der geistigen Aktivität (Reizabschirmung), bei Lösen der Abbindung "flash", "kick" oder "hit" erzeugt subjektiven Normalzustand, Miosis (stecknadelkopfgroße Pupillen auch bei Dunkelheit), Hemmung des Atem- und Hustenzentrums, Darmhemmung

**Toxikologie:** bei zu hastigem Lösen der Abbindung Spritzenchock mit plötzlichem Atemstillstand, (Embolien, Lungenödem, Aidsinfektion, Hepatitis...) Toxische Dosis 5mg i.v. Heroin bei Ungewohntem. Problem der Mischintoxikationen, extreme psychische und physische Abhängigkeit: im Spätstadium "fixt" der Abhängige nur noch, um den Entzugserscheinungen zu entgehen, die 5-15h nach der letzten Heroinzufuhr einsetzen; erforderlich, um sich um die erneute Stoffbeschaffung kümmern zu können Zahnverfall, Infektanfälligkeit, Auszehrung, Muskulaturabbau, Schlaflosigkeit, Tremor, Impotenz, Wahnideen, "Entkernung der Persönlichkeit"

**Soziologie:** Bedarf von 400-1000 DM/Tag Beschaffungskriminalität, Prostitution Kleindealer kauft ca.10g vom halbprofessionellen Pusher, Hälfte für Eigenbedarf, Rest wieder auf 10g gestreckt, aus 1g Zubereitung werden 10-20 Päckchen um 50DM/hit Erfolgsrate der Entwöhnung maximal 25% bei Milieuwechsel, sonst ca. 2%



|         | R <sub>1</sub>      | R <sub>2</sub>      |
|---------|---------------------|---------------------|
| Morphin | -H                  | -H                  |
| Codein  | CH <sub>3</sub>     | -H                  |
| Heroin  | CH <sub>3</sub> CO- | CH <sub>3</sub> CO- |

**"Heroin ist für die Kaputten, Cocain für die Bosse"**